

PRESSEINFORMATION

Berlin / Hamburg, 08. Juli 2021

Verschmelzung von MWV und IWO

Unternehmen der Mineralölwirtschaft gründen neuen Verband en2x

Mit Blick auf das Erreichen der Klimaziele stellt sich die deutsche Mineralölwirtschaft neu auf. Dafür wurde jetzt die Gründung eines neuen Verbandes, dem en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V., mit Sitz in Berlin beschlossen.

Der Verband unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Transformation – weg von heute überwiegend fossilen Erzeugnissen hin zu klimaneutralen Energien. Die Branche will ihren Kunden künftig zunehmend neue Produkte anbieten: von grünem Wasserstoff über moderne Biokraftstoffe und E-Fuels bis hin zu Ökostrom.

Ziel ist Klimaneutralität 2045. Auch langfristig geht dies nur mit dem Import treibhausgasneutraler Energien, die schrittweise an die Stelle bisheriger, fossiler Energieimporte treten müssen, um den Energiebedarf Deutschlands zu decken. Der neue Verband setzt sich darum für die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zum Markthochlauf dieser klimaschonenden Produkte ein – sowohl für solche aus inländischer Herstellung wie auch für Importe.

Der Verband en2x löst den 1946 gegründeten Mineralölwirtschaftsverband (MWV) sowie das 1984 ins Leben gerufene Institut für Wärme und Mobilität (IWO) ab. Je nach Eintragung ins Vereinsregister wird en2x noch im Spätsommer dieses Jahres seine Arbeit aufnehmen.

Pressekontakte:

Mineralölwirtschaftsverband e.V. (MWV)
Alexander von Gersdorff (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Georgenstraße 25, 10117 Berlin
Tel. +49 30 202 205-50, Fax +49 30 202 205-55
gersdorff (at) mwv.de; www.mwv.de/presse-uebersicht/

Institut für Wärme und Mobilität e. V. (IWO)
Rainer Diederichs (Projektleiter Pressearbeit)
Süderstraße 73 a, 20097 Hamburg
Tel +49 40 235113-42; Fax +49 40 235113-29
Presse (at) iwo.de; www.zukunftsheizen.de/presse